

Saison  
2024/25



**arp  
museum**

Bahnhof  
Rolandseck

# Klassik & Arp

Konzerte der Villa Musica  
im Arp Museum  
Bahnhof Rolandseck



**Villa Musica**

RHEINLAND-PFALZ



Ervis Gega, Foto: Helmut Reinelt

## Aufbruchstimmung bei den Konzerten im Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Die neue Künstlerische Leiterin der Villa Musica heißt Ervis Gega und kommt aus Bonn. Die Violinprofessorin der Mainzer Musikhochschule hat als Leiterin der Klassischen Philharmonie Bonn in den großen Konzerthallen Deutschlands Maßstäbe der Nachwuchsförderung gesetzt. Nun definiert sie die Standards für die Kammermusik in Rolandseck neu. Koryphäen der Klassik spielen im Ensemble mit Young Professionals am Beginn glänzender Karrieren. Namen wie das Hagen Quartett, Jens Peter Maintz und Johannes Moser, Sharon Kam und Pavel Gililov sprechen für sich. Aber auch Newcomer wie der Bratschist Adrien La Marca oder der Gitarrist Petrit Çeku sind zu hören. Die Programme reichen von Bach und Beethoven bis zu Webern und Messiaen.



Hagen Quartett, Foto: Andrej Grilc

### FR 4.10.2024 18 Uhr **Hagen Quartett**

Lukas Hagen, Violine Rainer Schmidt, Violine  
Veronika Hagen, Viola Clemens Hagen, Violoncello

50 Jahre Hagen-Quartett: ein Ereignis im Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Als die Geschwister Hagen Mitte der Siebziger Jahre ihr Quartett gründeten, wurden sie bald von Größen wie Gidon Kremer und Nikolaus Harnoncourt entdeckt und gefördert. Kluge Klangrede und feinste Phrasierungskultur prägen ihr Spiel bis heute. Das beweisen sie in zwei berühmten Quartetten aus Haydns Opus 33 – Haydnscher „Witz“ in klassischer Vollendung, dazu Schumanns aufgewühlte Innerlichkeit in a-Moll.

**Joseph Haydn:** Streichquartett C-Dur, op. 33 Nr. 3 (*Vogel-Quartett*)  
Streichquartett G-Dur, op. 33 Nr. 5  
**Robert Schumann:** Streichquartett a-Moll, op. 41 Nr. 1



Pavel Gililov, Foto: Alexander Basta

### FR 22.11.2024 18 Uhr **Mozartakademie**

Ervis Gega, Violine Pavel Gililov, Klavier  
Stipendiat\*innen der Villa Musica

Als Klavierprofessor am Salzburger Mozarteum ist Pavel Gililov eine lebende Legende – ein Meister des blühend schönen Klangs, besonders wenn es um Mozart geht. Auch Ervis Gega liebt ihren Mozart und spielt seine Kantilenen schöner als viele Weltstars der Geige. In der *Mozartakademie* führt das Köln-Bonner Professoren-Duo junge Villa Musica-Talente durch vier der schönsten Wiener Werke, die Mozart zwischen 1781 und 1786 komponiert hat.

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Violinsonate B-Dur, KV 378  
Klavierkonzert A-Dur, KV 414 (A Quattro Version)  
Duo für Violine und Viola G-Dur, KV 423  
Klavierquartett Es-Dur, KV 493

### FR 6.12.2024 18 Uhr **Vivaldi im Advent**

Jens Peter Maintz, Violoncello  
Stipendiat\*innen der Villa Musica

Antonio Vivaldi hat beileibe nicht nur Violinkonzerte wie seine *Vier Jahreszeiten* geschrieben. Das zeigt die Villa Musica seit Jahren in ihrer Serie *Vivaldi im Advent*. Schwerpunkt der neuesten Auflage sind die Cellokonzerte, die zum Besten gehören, was der rothaarige Priester aus Venedig geschrieben hat. Daran erinnert der geniale Berliner Cellist und Professor Jens Peter Maintz mit jungen Talenten in zwei Cellokonzerten, einer Cellosonate und dem g-Moll-Doppelkonzert.

**Antonio Vivaldi:** Cellokonzert G-Dur, RV 413  
Cellosonate B-Dur, RV 46 | Cellokonzert h-Moll, RV 424  
Doppelkonzert g-Moll für zwei Celli, RV 531  
*Il gardellino* Flötenkonzert D-Dur, op. 10 Nr. 2  
Concerto da camera D-Dur, RV 92a  
Concerto a quattro d-Moll, RV 128

### SO 15.12.2024 11 Uhr **Wandelkonzert Arp Museum**

Sophi Rochlin, Violine Gordon Lau, Viola

Die Premiere des Wandelkonzerts im Herbst 2023 war ein voller Erfolg. Mit Begeisterung wanderte das Publikum zwischen der Sammlung Rau und dem Richard Meier Bau hin und her, um jungen Virtuosen der Villa Musica zu lauschen. Bei der Neuauflage neun Tage vor Weihnachten brillieren eine junge Geigerin aus Israel und ein genialer Bratschist aus Hongkong, der auch als Sänger und Dichter eine gute Figur macht.

Werke von Bach, Ysaÿe, Paganini und Reger



Adrien La Marca, Foto: Bernard Martinez

### SO 16.2.2025 18 Uhr **Brahms in Paris**

Adrien La Marca, Viola  
Stipendiat\*innen der Villa Musica Rheinland Pfalz

Ein neuer Name unter den großen Bratschisten der Welt stellt sich vor: der Franzose Adrien La Marca. Im Schlagabtausch mit grandiosen Streicher\*innen und Pianist\*innen der Villa Musica zieht er alle Register der Kunstfertigkeit und des romantischen Sentiments. Schuberts *Erlkönig* ist als atemberaubendes Duett für Violine und Viola zu hören. Im Klavierquartett des Wagnerianers Ernest Chausson spielt La Marca das schönste Bratschensolo, das jemals in Paris geschrieben wurde. Und im ungarischen Finale des g-Moll-Quartetts von Brahms brechen alle Dämme von Rhythmus und Tempo.

**Lili Boulanger:** Nocturne et Cortège für Violoncello und Klavier  
**Franz Schubert:** Drei Lieder, für Violine und Viola bearbeitet von C. G. Wolff (*Erlkönig, Gretchen am Spinnrade, Hippolits Lied*)  
**Ernest Chausson:** Klavierquartett A-Dur, op. 30  
**Johannes Brahms:** Klavierquartett Nr. 1 g-Moll, op. 25



Sharon Kam, Foto: Nancy Horowitz

FR 7.3.2025  
18:00

## Sharon Kam

Sharon Kam, Klarinette  
Stipendiat\*innen der Villa Musica

Die größte Klarinettistin der Gegenwart spielt Messiaen. Sharon Kam hat sich für ihre Konzerte bei Villa Musica ausdrücklich das *Quartett auf das Ende der Zeit* gewünscht. Der Katholik aus Avignon kleidete seine Endzeit-Vision nach der Apokalypse in leuchtende Akkorde und endlos lange Melodiebögen. „Nie mehr wurde mit solcher Aufmerksamkeit zugehört“, schrieb Messiaen 1941 nach der Uraufführung vor Tausenden von Kriegsgefangenen im STALAG bei Görlitz.

**Claude Debussy:** Première Rhapsodie für Klarinette und Klavier

**Ludwig van Beethoven:** Klaviertrio D-Dur, op. 70 Nr. 1 (*Geistertrio*)

**Olivier Messiaen:** *Quatuor pour la fin du temps*



Boris Kusnezow, Foto: Zuzanna Specjal

MO 21.4.2025  
11 Uhr

## Ostern 2025

Boris Kusnezow, Klavier  
Stipendiat\*innen der Villa Musica

Wenn von feinsten Kammermusik und klugen Programmen die Rede ist, fällt immer wieder der Name Boris Kusnezow. Der Leipziger Klavierprofessor, der 1985 in Moskau geboren wurde, spielt mit jungen Streicher\*innen der Villa Musica vier spektakuläre Erstlingswerke der Kammermusik, die seinerzeit neue Wege gingen – vom jungen Beethoven anno 1795 bis zum jungen Dohnányi, der sogar Brahms beeindruckte.

**Ludwig van Beethoven:** Klaviertrio Es-Dur, op. 1 Nr. 1

**Dmitri Schostakowitsch:** Klaviertrio Nr. 1 c-Moll, op. 8

**Anton Webern:** Klavierquintett

**Ernő von Dohnányi:** Klavierquintett c-Moll, op. 1

SA 10.5.2025  
18 Uhr

## Paganini der Gitarre

Petrit Çeku, Gitarre Stipendiat\*innen der Villa Musica

Ein Virtuose, der mit Leichtigkeit Paganini, Schubert und Beethoven auf der Gitarre spielt, darf sich getrost „Paganini der Gitarre“ nennen. Der Albaner Petrit Çeku ist eine Ausnahmererscheinung – dank seiner fantastischen Technik und seines Charismas. Im stimmungsvollen Dialog mit Streicher\*innen der Villa Musica erzählt er von aufregenden Musiknächten in Madrid, Wien und Genua.

**Niccolò Paganini:** Terzetto für Violine, Gitarre und Violoncello, M.S. 69  
**Ludwig van Beethoven:** Serenade D-Dur, op. 8 (Fassung für Violine, Viola und Gitarre)  
**Franz Schubert:** Vier Impromptus, D 899 (Fassung für Gitarrentrio)  
**Luigi Boccherini:** Gitarrenquintett Nr. 9 C-Dur, G 453 *La ritirata di Madrid*

Mo., 9.6.2025  
11 Uhr

## Pfingsten 2025

Johannes Moser, Violoncello  
Stipendiat\*innen der Villa Musica

Ein Weltstar des Cellos zeigt sein Können in Meisterwerken von Brahms: Johannes Moser macht den Pfingstmontag im Bahnhof Rolands-eck zum Ereignis. Er spielt die e-Moll-Sonate, die der junge Brahms in Bad Münster am Stein komponierte, und das gewaltige f-Moll-Klavierquintett. Dazwischen zaubert er aus seinem elektronischen Cello großartige, mitreißende, heutige Klänge hervor.

**Nadia Boulanger:** Drei Stücke für Cello und Klavier

**Johannes Brahms:** Cellosonate Nr. 1 e-Moll, op. 38

**Ellen Reid:** Werk für elektronisches Cello

**Johannes Brahms:** Klavierquintett f-Moll, op. 34



**arp  
museum**

Bahnhof  
Rolandseck

## Allgemeine Informationen zu den Konzerten

Seit 2020 kooperieren das Arp Museum und die Villa Musica Rheinland-Pfalz bei der Gestaltung des musikalischen Programms. Eine Konzertreihe mit klassischer Kammermusik sowie Sonderkonzerte ermöglichen den Genuss prominenter internationaler Musiker\*innen im Zusammenspiel mit jungen Stipendiat\*innen der Villa Musica. Spielorte sind sowohl die Ausstellungsräume im Richard Meier Neubau als auch der historische Festsaal im Bahnhof Rolandseck.

**Tickets:** regulär 30 €

Erhältlich an der Museumskasse und im Onlineshop des Arp Museums [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

Kartenbüro der Villa Musica, +49 6131 9251800, [info@villamusica.de](mailto:info@villamusica.de), [www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

**Veranstaltungsort**

Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen

**Aktuelle Informationen** zu den Konzerten erhalten Sie unter  
+49 2228 9425-16 (DI-SO 11-18 Uhr)  
oder unter [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)